

# Römer 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Deshalb bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, jeder, der da richtet; denn worin du den anderen richtest, verdammt du dich selbst; denn du, der du richtest, tust dasselbe. **2** Wir wissen aber, daß das Gericht Gottes nach der Wahrheit ist über die, welche solches tun. **3** Denkst du aber dies, o Mensch, der du die richtest, die solches tun, und verübst dasselbe, daß *du* dem Gericht Gottes entfliehen werdest? **4** Oder verachtest du den Reichtum seiner Gütigkeit und Geduld und Langmut, nicht wissend, daß die Güte Gottes dich zur Buße leitet? **5** Nach deiner Störrigkeit und deinem unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst Zorn auf am Tage des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, **6** welcher einem jeden vergelten wird nach seinen Werken: **7** denen, die mit Ausharren in gutem Werke Herrlichkeit und Ehre und Unverweslichkeit suchen, ewiges Leben; **8** denen aber, die streitsüchtig und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm. **9** Drangsal und Angst über jede Seele eines Menschen, der das Böse vollbringt, sowohl des Juden zuerst als auch des Griechen; **10** Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden jedem, der das Gute wirkt, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen; **11** denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott. **12** Denn so viele ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz verloren gehen; und so viele unter Gesetz gesündigt haben, werden durch Gesetz gerichtet werden, **13** (denn nicht die Hörer des Gesetzes sind gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden. **14** Denn wenn Nationen, die kein Gesetz haben, von Natur die Dinge des Gesetzes ausüben, so sind diese, die kein Gesetz haben, sich selbst ein Gesetz, **15** welche das Werk des Gesetzes geschrieben zeigen in ihren Herzen, indem ihr Gewissen mitzeugt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen) **16** an dem Tage, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird, nach meinem Evangelium, durch Jesum Christum.

**17** Wenn du aber ein Jude genannt wirst und dich auf das Gesetz stütze<sup>1</sup> und dich Gottes rühmst, **18** und den Willen kennst und das Vorzüglichere unterscheidest<sup>2</sup>, indem du aus dem Gesetz unterrichtet bist, **19** und getraust dir, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in Finsternis sind, **20** ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Form der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat: - **21** der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehst? **22** der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? der du die Götzenbilder für Greuel hältst, du begehst Tempelraub? **23** der du dich des Gesetzes rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes? **24** Denn der Name Gottes wird eurethalben unter den Nationen gelästert, wie geschrieben steht.<sup>3</sup> **25** Denn Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz tust; wenn du aber ein Gesetzes-Übertreter bist, so ist deine Beschneidung Vorhaut geworden. **26** Wenn nun die Vorhaut die Rechte des Gesetzes beobachtet, wird nicht seine Vorhaut für Beschneidung gerechnet werden, **27** und die Vorhaut von Natur, die das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzes-Übertreter bist? **28** Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich<sup>4</sup> ist, noch ist die äußerliche<sup>5</sup> Beschneidung im Fleische Beschneidung; **29** sondern der ist ein Jude, der es innerlich<sup>6</sup> ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geiste, nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott ist.

## Fußnoten

1. O. verlässest
2. O. prüfst
3. Vergl. Hes. 36,20-23; Jes. 52,5
4. W. im Offenbaren
5. W. im Offenbaren
6. W. im Verborgenen

